

Trinkwasser- Durchschnittswerte 2023 (Auszug) und Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung ermittelt durch das Zentrallabor der Hessenwasser GmbH & Co. KG, Darmstadt			
Versorgungsgebiet: Reinheim und Stadtteile			
Parameter	Einheit	Mittelwert	Grenzwert
Temperatur	°C	14,0	
Leitfähigkeit bei 25°C	µS/cm	704	2790
pH-Wert		7,73	6,5 – 9,5
pH-Wert nach Calcitsättigung		7,52	
Färbung (SAK 436 nm)	m ⁻¹	< 0,1	0,5
Trübung	FNU	<0,31	1,0
Geruchsschwellenwert, bei 23°C		1	3
Gesamthärte	°dH / mmol/l	15,5 / 2,76	
Karbonathärte	°dH / mmol/l	9,0 / 1,60	
Freie Kohlensäure	mg/l	3,6	
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,1	
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	3,3	
Summe Erdalkalien	mmol/l	2,76	
Härtebereich		hart (3)	
Wasser hinsichtlich Calcit		abscheidend	
Calcium	mg/l	73	
Magnesium	mg/l	23	
Natrium	mg/l	29	200
Kalium	mg/l	6,0	
Eisen	mg/l	0,03	0,2
Mangan	mg/l	< 0,002	0,05
Chlorid	mg/l	83	250
Fluorid	mg/l	0,15	1,5
Hydrogencarbonat	mg/l	196	
Nitrat	mg/l	30	50
Nitrit	mg/l	< 0,03	0,5
Sulfat	mg/l	41	250
Aluminium	mg/l	< 0,02	0,2
Blei	mg/l	< 0,002	0,01
Cadmium	mg/l	< 0,0001	0,003
Kupfer	mg/l	<0,01	2,0
Nickel	mg/l	< 0,003	0,02
Siliciumverbindungen, als Si	mg/l	7,78	
Organisch geb. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,56	
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	0	100
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	1	100
Escherichia coli	KBE/100 ml	0	0
Coliforme Keime	KBE/100 ml	0	0
Enterokokken	KBE/100 ml	0	0

Das Trinkwasser wird nicht gechlort!

Öffentliche Bekanntmachung Nr. 8 / 2024

Information über die Qualität des Trinkwassers gemäß Trinkwasserverordnung

Gemäß § 45 Abs. 1 Trinkwasserverordnung hat das Wasserversorgungsunternehmen den Verbraucher über die Qualität des ihm zur Verfügung gestellten Wassers für den menschlichen Gebrauch zu informieren.

Das in das Versorgungsnetz eingespeiste Wasser stammt aus Grundwasservorkommen und wird in den Reinheimer Seewiesen gefördert. Die Qualität des von den Stadtwerken Reinheim abgegebenen Trinkwassers in der Stadt Reinheim einschließlich der Stadtteile ist in der beigefügten Tabelle dargestellt. Ebenso geben die technisch relevanten Werte Informationen zur Auswahl von Materialien in der Trinkwasser-Installation.

In der zentralen Trinkwasserenthärtungsanlage werden folgende Aufbereitungsstoffe verwendet, um dem Trinkwasser insbesondere die Härtebildner Calcium und Magnesium durch Flockung und Fällung in Teilmengen zu entziehen: Calciumhydroxid, Praestol als Flockungshilfsmittel und Eisen(III)-chlorid. Diese nach § 20 Trinkwasserverordnung zugelassenen Aufbereitungsstoffe werden nach Aufbereitung dem Trinkwasser bis auf technisch unvermeidbare und technologisch unwirksame Anteile entzogen. Die Restkonzentration der eingesetzten Wirkstoffe wird regelmäßig kontrolliert.

Die Stadtwerke Reinheim machen weiterhin darauf aufmerksam, dass gemäß Trinkwasserverordnung § 12 die Nutzung einer Nichttrinkwasseranlage (Brauchwasseranlage) anzeigepflichtig ist. Entsprechende Vordrucke zur Anzeige beim Kreisgesundheitsamt können von der Homepage der Stadt Reinheim unter www.reinheim.de (Rathaus & Politik/Stadtwerke Reinheim/Nutzung einer Brauchwasseranlage) abgerufen werden.

Reinheim, den 21.02.2024

Lauterbacher
Erster Stadtrat